

Prüfung - Reflexionsphase?

Beitrag von „Tintenlecks“ vom 28. April 2011 14:27

Ich kann dir leider auch nicht konkret weiterhelfen, finde aber, dass der Umgang mit dem Lerntagebuch als bewusste Auseinandersetzung mit einem Buch eher als Ziel einer ganzen Unterrichtsreihe dient. Es wäre mir nicht konkret genug für ein Lernziel einer Unterrichtsstunde. Meine letzte LAA wurde in den Nachbesprechungen ganz konkret zum Lernzuwachs der gesehenen Unterrichtseinheit befragt, bzw. sie musste sich dahingehend äußern. Ich fürchte, dass der allgemeine Umgang mit einem Lerntagebuch nicht konkret genug dafür ist.

Ich würde mich vielleicht wirklich als Einführung in diese Arbeitsweise auf die "ersten Gedanken" beschränken und diese Ergebnisse als Reflektionsgrundlage nehmen. So könnten alle etwas mit in diese Phase nehmen, auch die Kinder, bei denen ein Lesetagebuch die Motivation nicht steigert. Du könntest dann als Abschluss dahingehend Äußerungen sammeln, warum eine Lesetagebuch Sinn machen kann um so auf den Fortgang der Unterrichtsreihe hinzudeuten und Mitplanungs- und Mitbeteiligungsaspekte der Kinder zu berücksichtigen. Auch könnte dann an dieser Stelle auch überlegt werden, welche Aufgaben für so ein Lerntagebuch noch sinnvoll sein könnten. Das wäre für mich aber nur das Ende dieser Phase, weil ich nicht glaube, dass alle an diesen Überlegungen schon teilhaben können.

Viele Grüße